

Über das Studium des Lehrbuches „Grundlagen des Marxismus-Leninismus“

Beschluß des Politbüros des ZK der SED vom 15. 3.1960

Die Lösung der Aufgaben des Siebenjahrplanes hängt in hohem Maße von der weiteren Erhöhung des sozialistischen Bewußtseins der Arbeiterklasse und aller übrigen Werktätigen ab. Je größer das Verständnis für die Überlegenheit des Sozialismus über den Kapitalismus, für die Perspektiven der gesellschaftlichen Entwicklung und die historische Rolle der DDR in unserem nationalen Kampf um die friedliche, demokratische Wiedervereinigung Deutschlands ist, um so aktiver werden die Werktätigen um die Lösung der Aufgaben des Siebenjahrplanes kämpfen.

Bei der Begründung des Siebenjahrplanes erklärte Genosse Walter Ulbricht:

„Die Dialektik der Entwicklung kommt heute gerade darin zum Ausdruck, daß jede unserer Taten, die dem stürmischen Wachstum der Produktivkräfte auf dem Wege zum Siege des Sozialismus dienen, den Werktätigen zugleich auch größere menschliche Freiheit bringt, daß sie ihnen hilft, die Fesseln der niedrigen Bildung aus der kapitalistischen Vergangenheit, die Fesseln der verlogenen kapitalistischen Moral abzuwerfen, und ihnen den Weg zu einem echten, tätigen, sinnvollen Leben im Kreise gleichgesinnter Kollegen und Freunde ebnet⁴

Die sozialistische Erziehung der Werktätigen zu bewußten, aktiven Kämpfern für den Sozialismus erfordert die Verbreitung der Ideen des Marxismus-Leninismus und die ständige Auseinandersetzung mit der bürgerlichen Ideologie, mit kleinbürgerlichen Auffassungen und Gewohnheiten.

Diese Aufgabe stellt (besonders hohe Anforderungen an die Mitglieder und Kandidaten der Partei und setzt gründliche Kenntnisse der Lehren des Marxismus-Leninismus voraus und die Fähig-

keit, sie schöpferisch auf allen Gebieten des sozialistischen Aufbaus anzu wenden.

I

Um vor allem den leitenden Kadern in Partei, Staat, Wirtschaft und Massenorganisationendiesefundierten Kenntnisse des Marxismus-Leninismus zu vermitteln, hält es das Politbüro für erforderlich, daß ein umfassendes und organisiertes Studium des von einem Autorenkollektiv unter Leitung des Genossen O. W. Kuusinen herausgegebenen Lehrbuches „Grundlagen des Marxismus-Leninismus“ durch geführt wird.

Dieses Studium beginnt Mitte April 1960. Damit tritt von diesem Zeitpunkt ab der Beschluß des Politbüros vom 28. 7. 1959 über die Gestaltung der Parteischulung 1959/60 für die leitenden Kader außer Kraft.

Am Studium sollen folgende Genossen teilnehmen: die Mitglieder des ZK sowie der Bezirks- und Kreisleitungen der Partei, die politischen Mitarbeiter des Apparates des ZK, der Apparate der Bezirks- und Kreisleitungen, die leitenden Genossen des Staatsapparates und der Massenorganisationen, die Redakteure der Parteizeitungen, Lehrer der Parteischulen sowie die Genossen Wissenschaftler der Hochschulen und Universitäten.

Die Büros der Bezirks- und Kreisleitungen beschließen namentlich die Teilnehmer und kontrollieren die Teilnahme.

Die Durcharbeitung des Lehrbuches bzw. ausgewählter Kapitel oder Probleme geschieht in Seminaren, die im ZK, den Bezirks- und Kreisleitungen durchgeführt werden. Die Abteilung Agitation und Propaganda des Zentralkomitees gibt dazu einen einheitlichen Themenplan, Hinweise zur Gestaltung der Seminare, Kontrollfragen und Literaturhinweise heraus. Es kommt dabei darauf an, das Studium des Lehrbuches mit den aktu-